

Hagener Sportverein von 1863 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung, kurz JHV, vom 10.03.2017

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verlauf:

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden:

Die Sitzung beginnt um 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende Heinrich Ohlmeier begrüßt die Mitglieder, und insbesondere die Ehrenmitglieder Günter Siegmeyer, Dieter Vinar und Ronald „Ronny“ Murawski sowie Gisela Schwerdtfeger als Ortsvorsteherin aus Hagen und Ursula Hess als Vertreterin der Presse für die Nordseezeitung.

Heinrich Ohlmeier beginnt die Begrüßung mit dem Hinweis, dass es seine letzte JHV als erster Vorsitzender sein wird.

Des Weiteren erinnert er die Mitglieder daran, dass die JHV die einzige offizielle Möglichkeit für alle Mitglieder ist, die Arbeit des Vorstands zu hinterfragen.

Anschließend legt die Versammlung eine Schweigeminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Sportkameradinnen: Rita Stickelmann, Heinz Dieter Storm, Karin Bargmann und Annegret Dieterichs sowie den kürzlich verstorbenen Sportkameraden Gerd Schwerdtfeger ein.

Im weiteren Verlauf führt Heinrich Ohlmeier anhand der vorab verteilten/veröffentlichten Tagesordnung durch die Versammlung.

zu 2.) Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten:

Die Zahl der Stimmberechtigten beläuft sich laut Teilnehmerliste auf 35. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

zu 3.) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 11. März 2016:

Es gibt keine Nachfragen und Ergänzungen, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

zu 4.) Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden 8 Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel geehrt:

anwesend:

- Rosemarie Prenzler
- Udo Waltemade

nicht anwesend:

- Heidi Christiansen
- Petra Küver
- Bert Kuchenbecker
- Ulrich Meyer

zu 5.) Jahresberichte des Vorstandes – mündliche Ergänzungen und Aussprache:

Die Berichte des Vorstandes sind den Mitgliedern mit dem Jahresberichtsheft ausgehändigt worden.

H. Ohlmeier bemängelt, dass sich die Fußballabteilung in diesem Jahr, gemessen an den gemeldeten Mannschaften, nur mit relativ wenigen Beiträgen am Jahresberichtsheft beteiligt hat. In diesem Zusammenhang erinnert er, gerichtet an alle Abteilungen, an die Bedeutung der Berichte, da diese dazu dienen sollen, den Mitgliedern einen Einblick in das Vereinsleben, sowie das menschliche Miteinander zu geben.

Als nächstes Thema spricht H. Ohlmeier die Renovierung der Kreissporthalle an, verbunden mit der Aufforderung an alle Mitglieder pfleglich, mit dieser durch die Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Sportanlage, umzugehen. Hierbei verweist er auch auf ein grundsätzliches Ziel der Vorstandsarbeit in einem Verein: „Wenn aus Vereinsmitgliedern, Vereinsmitarbeiter werden, dann hat der Vorstand sein Ziel erreicht!“

Den weiteren Verlauf seiner Ansprache nutzt Heinrich Ohlmeier zu einer Abschiedsrede als erster Vorsitzender.

Zunächst bedankt er sich besonders bei Geschäftsführer Wolfgang Siebert für die effektive und zielführende Zusammenarbeit im Sinne des Vereins, denn am Ende seiner 17-jährigen Amtszeit ist der Verein aktuell schuldenfrei, und auch der Kassenbestand hat sich vom Antritt als erster Vorsitzender bis zum heutigen Abschied nur marginal verändert. In Summe zeigt sich H. Ohlmeier mit dem Erreichten zufrieden, wenngleich auch nicht alle Vorstellungen realisiert werden konnten. Besonders erfreut zeigt er sich über die Tatsache, dass unter seiner Vereinsführung das neue Mannschaftsheim gebaut und mittlerweile auch komplett bezahlt werden konnte. Gleiches gilt für die Flutlichtanlage für den Sportplatz an der Blumenstraße. Als besondere Herausforderung erwähnt er die Durchführung der Jubiläumsfeiern. Zum Abschluss bemängelt H. Ohlmeier, dass der Verein noch über zu wenige Übungsleiter verfügt. Für die Zukunft wünscht er dem Verein, dass die Angebotspalette um einige Trendsportarten erweitert werden kann.

Da es keine weiteren mündlichen Ergänzungen gibt, wird die Aussprache beendet.

zu 6.) Bericht der Kassenprüfer:

Joachim Balczuhn berichtet, dass die Kassenprüfung am 02.02.2017 bei Wolfgang Siebert zu Hause, durch die aktuellen Kassenprüfer Günter Röcker, Matthias Klawitter, Joachim Balczuhn und Tobias Koppe durchgeführt wurde. Alle erforderlichen Unterlagen lagen zur Einsicht vor. Die Buchführung erfolgte korrekt, es gab keinerlei Beanstandungen. Besondere Erwähnung findet J. Balczuhn für die gewohnt tadellose und transparente Arbeit von Wolfgang Siebert als verantwortlichen Geschäftsführer.

zu 7.) Entlastung des Vorstands:

Peter Hess beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

zu 8.) Beitragsanpassung:

Vor der Abstimmung wirbt H. Ohlmeier noch einmal für die notwendige Beitragsanpassung.

Er verweist auf die ständig steigenden Kosten in allen Abteilungen. Des Weiteren erwähnt er, dass dem Verein auch zukünftig größere Bau- bzw.

Sanierungsmaßnahmen der Sportanlagen bevorstehen, so beispielsweise die Dacherneuerung des Tennishauses. Zu guter Letzt erinnert er die Mitglieder daran, dass es dem Verein gelungen ist, über 15 Jahre keine Beitragserhöhung vornehmen zu müssen (die letzte erfolgte 2002), natürlich ist mit Vereinsaustritten zu rechnen, die Beitragserhöhung sei aber unerlässlich für das Fortbestehen des Vereins.

Die Versammlung beschließt die Beitragsanpassung zum 01.01.2018 bei zwei Enthaltungen.

zu 9.) Beschluss zur Beitragszahlung:

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dass die Beiträge zukünftig nur noch per Lastschriftzug eingezogen werden sollen, da dies eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Geschäftsführung darstellt. Das Lastschriftverfahren soll analog der Beitragsanpassung ab dem 01.01.2018 eingeführt werden. Wer das Lastschriftverfahren nicht nutzen möchte, muss zukünftig eine Extragebühr (wird auf den Jahresbeitrag aufgeschlagen) in Höhe von 5 € entrichten.

Die Einführung des Lastschriftverfahrens wird bei einer Enthaltung beschlossen.

zu 10.) Wahlen:

Als letzte Amtshandlung als erster Vorsitzender übergibt Heinrich Ohlmeier, zur Durchführung der Wahlen, das Wort an den Vorsitzenden des Ältestenrats Dieter Vinar.

a.) Wahl des 1. Vorsitzenden:

Bernd Krauthoff wird als Nachfolger von Heinrich Ohlmeier vorgeschlagen. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, stellt sich Bernd Krauthoff kurz vor und informiert die Versammlung, dass er sich bereits seit geraumer Zeit mit der Vorstandsarbeit vertraut gemacht hat und zur Wahl bereitsteht.

Bernd Krauthoff wird bei einer Enthaltung zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Im Anschluss bedanken sich Bernd Krauthoff und Gisela Schwerdtfeger bei Heinrich Ohlmeier für die geleistete Arbeit.

b.) Wahl des Sportwarts:

Seit dem Rücktritt von Thomas Klotzer ist das Amt vakant. Die Aufgaben des Sportwarts wurden zuletzt durch unseren 2. Vorsitzenden Holger Lampel wahrgenommen. Dieter Vinar schlägt der Versammlung vor, Holger Lampel, in Abwesenheit, kommissarisch in das Amt des Sportwarts zu wählen (Holger Lampel hat sich vorab bereit erklärt, die Wahl anzunehmen). Dieter Vinar erklärt der Versammlung ferner, dass der Vorstand eine grundsätzliche Überarbeitung der Satzung plant, in diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen das Amt des Sportwarts mit dem des 2. Vorsitzenden zu verschmelzen.

Holger Lampel wird einstimmig gewählt.

c.) Wahl des Jugendleiters:

Volker Schmidt wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Volker Schmidt erklärt sich bereit, das Amt im Falle einer Wahl erneut wahrzunehmen. Die Versammlung wählt Volker Schmidt bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung erneut zum Jugendleiter.

d.) Wahl der Kassenprüfer:

Hinweis: Laut Satzung darf jeder Kassenprüfer nur 3 Jahre aktiv sein, und pro Jahr muss mindestens ein Kassenprüfer ausgetauscht werden. Von den aktuellen Kassenprüfern würde hiernach Tobias Koppe ausscheiden. Joachim Balczuhn (anwesend) und Günter Röcker, Matthias Klawitter in Abwesenheit haben sich bereit erklärt, das Amt um ein weiteres Jahr wahrzunehmen.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Tobias Koppe wird Gisela Schwerdtfeger als Nachfolgerin vorgeschlagen. Gisela Schwerdtfeger stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

Alle Wahlen gelten für die nächsten 2 Jahre.

Sonderpunkt 10 e.) offizielle Verabschiedung des scheidenden ersten Vorsitzenden Heinrich Ohlmeier

Nach Beendigung der Wahlen, erweitert Dieter Vinar die Tagesordnung um den Sonderpunkt 10 e.): offizielle Verabschiedung des scheidenden ersten Vorsitzenden Heinrich Ohlmeier.

Der neue erste Vorsitzende Bernd Krauthoff übernimmt das Wort, und lässt den gesamten Werdegang von Heinrich Ohlmeier im Verein kurz Revue passieren. Vor allem erinnert er die Versammlung an seine engagierte Tätigkeit als Jugendübungsleiter in der Fußballabteilung, dabei vergisst er nicht zu erwähnen: „Im Grunde können wir auf dich eigentlich noch gar nicht verzichten!“

Im Anschluss trägt der Vorstand Heinrich Ohlmeier die Ehrenmitgliedschaft an. Heinrich Ohlmeier nimmt an und hält eine Dankesrede, wobei er besonders die tatkräftige Unterstützung seiner Vorstandsmitglieder während seiner Amtszeit als erster Vorsitzender hervorhebt. Als Abschiedsgeschenk erhält er, zur Hälfte mit gesponsert durch die Fußballabteilung, einen Gutschein für zwei Eintrittskarten zum DFB-Pokalendspiel in Berlin inkl. Übernachtung.

Als symbolischen Akt der Amtsübergabe überreicht Heinrich Ohlmeier abschließend den Vereinsstempel an Bernd Krauthoff.

Bernd Krauthoff übernimmt ab hier die Fortführung der Versammlung.

zu 11.) Bestätigung der Abteilungsleiter:

Die Abteilungsleiter werden im Block in ihren Ämtern bestätigt.

zu 12.) Genehmigung Haushalt 2017:

Geschäftsführer Wolfgang Siebert erläutert die wesentlichen Positionen des Haushaltsplans. Der Vorstand hatte auf seiner jährlichen Haushaltssitzung beschlossen, den ausgearbeiteten Haushaltsplan ohne weitere Ergänzungen/Änderungen den Mitgliedern auf der JHV zur Entscheidung vorzulegen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird einstimmig beschlossen.

zu 13.) Satzungsänderung:

Auf Forderung des Finanzamts, mussten einige Passagen der Satzung angepasst werden. Des Weiteren hat auch der Vorstand selbst ein paar Änderungen vorgenommen. Bernd Krauthoff weist kurz auf die einzelnen Punkte hin. Fälschlicherweise hat sich an zwei Stellen, im Satzungstext der im Jahresbericht veröffentlicht wurde, unter Punkt 1.3 und 1.5 ein Tippfehler eingeschlichen. Es muss nicht „rassistisch“ sondern „rassisch“ heißen.

Zu § 23 Vereinsvermögen, gab es im Vorfeld eine Diskussion im Vorstand. Hierbei geht es um die Frage, wem das Vereinsvermögen bei Wegfall der Gemeinnützigkeit zufällt. Im Falle des Hagener SV würde das Vermögen an die Einheitsgemeinde Hagen fallen, dies erschien zunächst nicht plausibel, lies sich aber nun im Nachgang aufklären: Das Vermögen muss bei Wegfall der Gemeinnützigkeit einem anderen

gemeinnützigen Verein übertragen werden, da aber nicht klar ist, welcher Verein dies sein soll, würde das Vereinsvermögen sinnigerweise an die Gemeinde fallen.

Des Weiteren erwähnt Bernd Krauthoff, dass der Vorstand beschlossen hat, dass Stimmrecht des Ältestenrats von 5 auf 1 Stimme zu reduzieren. Damit sind die einzelnen Abteilungen und der Ältestenrats vom Stimmrecht her, ab sofort gleichgestellt. Die Satzung wurde diesbezüglich ebenfalls abgeändert.

Die Satzungsänderung wird durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

zu 14.) Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

zu 15.) Mitteilungen und Anfragen:

Heinrich Ohlmeier informiert die Versammlung, dass über Pfingsten einige Vertreter unserer Partnergemeinde Plusnica (Polen) zu Besuch kommen. Zurzeit werden noch private Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Sollte sich jemand hierzu bereit erklären, so soll er sich mit Heinrich Ohlmeier oder Bernd Krauthoff in Verbindung setzen.

Bernd Krauthoff kündigt an, dass er im Rahmen seiner neuen Funktion, allen Abteilungen während der Trainingsabende einen Besuch abzustatten, um vor Ort einen Einblick in die einzelnen Abteilungen zu erhalten.

Der Vorsitzende Bernd Krauthoff schließt die Veranstaltung um 22:00 Uhr.

gezeichnet Pressewart

André Ertel